



# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### **Evangelium: Lukas 12, 32 – 48**

„Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen brennen! Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft. Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt!“

### **So 11.08.13 – 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00 – Für die Pfarrgemeinde**

**16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8**

**Mo 12.08.13: 8.15 – GULFv.W – Für Srr. Distrikt St. Pölten**

**Di 13.08.13: 18.00 – Für + Angehörige**

*10.00 – Begräbnis von + Brigitte Scholz, Friedhof Heiligenstadt*

**Mi 14.08.13: Vorabendmesse - Für + Vater und Gatte Ing. Wolfgang Eder**

### **Do 15.08.13 – Mariä Aufnahme in den Himmel**



### **Evangelium: Lukas 1,39-56**

„Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.“

**9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Fr 16.08.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Ungarn**

-----Pfarrausflug 16.08.13 – 21.08.13. 🚌 ➡ **Abfahrt 7.00 Uhr**

**Sa 17.08.13: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse**

### **So 18.08.13 – 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00 – Für die Pfarrgemeinde**

⇒ *Pfarrkanzlei Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00*

⇒ *Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe*

## Ausgelegt! Lukas 12, 32 - 48

Die Worte und Bilder Jesu in diesem Abschnitt zeigen, dass Jesus die baldige Ankunft eines – ja, wessen erwartet? Von der „Rückkehr eines Herrn“ ist die Rede, der bald kommt. Offenbleibt, wer genau das ist. Jesus selber? Gott? Ein unbekannter Richter? Menschen lieben keine offenen Fragen, aber diese hier ist wirklich offen, sogar für Jesus. Manchmal sieht er sich selber in der Rolle dessen, der wiederkommt; manchmal spricht er von einem Menschensohn. Wenn in der Bibel Fragen offen sind, dann hat sie entweder die Kirche alsbald zu lösen versucht oder sie sind über zweitausend Jahre offengeblieben. Diese hier ist nicht zu klären. Klar ist: Am Ende wird einer kommen, der eine Bewertung des Lebens vornehmen wird. Eine Art Richter, sagen wir einmal vorsichtig. Ihn gilt es zu erwarten. Und es gilt, das Leben so zu gestalten, dass niemand Angst haben muss vor dem, der da kommt. Dass Jesus dieses Ende bald erwartet wie auch Paulus, hat sich als ein Irrtum erwiesen. Wir warten heute noch. Warten wir deswegen vergebens? Natürlich nicht. Gott wäre nicht der, als der er erzählt wird, wenn das Leben auf Erden einfach in ein Unbestimmtes hineinfließen würde. Gott wird Welt und Zeit ein Ende setzen. Kein Ende mit Schrecken, sondern mit einer Bewertung meines Lebens. Mehr muss ich nicht wissen, um nach seinem Willen zu leben. *Michael Becker*



Der Brauch der Kräutersegnung ist seit der Jahrtausendwende belegt. Was verbirgt sich hinter dieser Volksfrömmigkeit? Das Fest Mariä Himmelfahrt lebt auch vom Duft der Legende; denn von Wohlgeruch aus ihrem leeren Sarg erzählen die Marienapokryphen und die

Kunst: Anstelle des Marienleichnams haben die Apostel beim Öffnen des Mariengrabes duftende Kräuter und Blumen entdeckt. „Maria ist verduftet. Sie ist uns nah, sie ist unter uns lebendig durch ihren Duft, den sie uns dagelassen hat: ihr Glaube, ihre Liebe, ihre Hoffnung, ihre Treue“